

Schluss mit Zwischenstädten

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 6 MEINUNGEN**
- 7 LAUTSPRECHER**
- 8 FUNDE**
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE**
- 17 MASSARBEIT**
- 18 TITELGESCHICHTE**
MEHR STADT AN DER GLATT
 Sie nennen sich das Krokodil: Eine Gruppe junger BSA-Architekten macht das Glattal zur Grossstadt. Ein Plan zur Verdichtung.
- 28 DESIGN**
WISSEN WAS GEHT: HOCHPARTERRE.CH
 Hochparterre stellt seine neue Webseite, das neue Schweizer Nachrichtenportal für Architekten und Designerinnen, vor.
- 30 ARCHITEKTUR**
KULTUR IM RINGDEPOT
 Die St. Galler Lokremise erstrahlt für neue Nutzer im alten Glanz.
- 36 ENERGIE**
VORZEIGEBAU IST KEINE LEUCHE
 Ein Minergie-Gebäude der ETH Zürich hält nicht, was es verspricht.
- 38 DESIGN**
ALLES UNTER KONTROLLE
 Blick auf die Carbon-Produktion des Veloherstellers BMC mit Nase.
- 42 ARCHITEKTUR**
UMBAU IN MOSKAU
 Ein Vorgeschmack auf Hochparterres Reise nach Moskau.
- 44 ARCHITEKTUR**
S AM WIEDER AUF KURS
 Die Direktion des Architekturmuseum Basel im Interview.
- 48 ARCHITEKTUR**
EINE EIGENE NATÜRLICHKEIT
 Der Tendenz-Erfinder Steinmann erklärt ein Schulhaus im Tessin.
- 52 DESIGN**
DESIGN-PIRATEN
 Erfinderrecht und Ideenklau am Beispiel des Rollkoffers.
- 56 LEUTE**
- 58 SIEBENSACHEN**
- 60 BÜCHER**
- 62 FIN DE CHANTIER**
- 68 RAUMTRAUM**

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Design und Engineering. Ihr Verhältnis hat sich verbessert, zeigt ein Gespräch mit Designern, Ingenieurinnen und Konstrukteuren. Erscheint am 23. Februar 2011

Editorial SCHLUSS MIT ZWISCHENSTÄDTEN

Das Glattal gilt seit 15 Jahren als Exempel der Zersiedelung. «Hybridlandschaft» und «urbanes Konglomerat» geistern als Euphemismen dafür herum. Schluss! ruft eine Gruppe Zürcher Architekten und plant im Glattal eine Grossstadt. Hochparterre stellt den Entwurf erstmals vor und kommentiert ihn. Am 31. Januar erläutert das Krokodil – EM2N, Pool Architekten, Roger Boltshauser und Frank Zierau – im Glattzentrum sein Projekt. Anschliessend laden wir zur Podiumsdiskussion. Alle Informationen zu diesem Städtebau-Stammtisch lesen Sie nebenan und am Schluss der Titelgeschichte. 2008 lobte die ETH Zürich sich selbst für ihr Forschungsgebäude HIT: Minergie-Eco und Avantgarde der Beleuchtungseffizienz. Jetzt stellen nachrechnende Experten fest: Das Haus frisst doppelt so viel Beleuchtungsstrom wie geplant und erfüllt die Minergie-Anforderungen nicht. Hanspeter Guggenbühl hat die brisante Geschichte für Hochparterre recherchiert. Energie und ETH sind auch das Thema der «Meinungen»: Wir beurteilen den Wirbel um «Zero-Emissions Architecture», das Energie-Konzept von ETH-Professor Hansjörg Leibundgut, das die Architekten aus der «Isolationshaft» befreien soll.

In der Designrubrik «Siebensachen» würdigt Meret Ernst jeden Monat kritisch-charmant drei Gegenstände. Die Fotografien dazu müssen die Objekte deuten und sich von Werbebildern abheben. Diese Aufgabe packt 2011 die Fotografin Isabel Truniger an. Zum ersten Mal wird im Rahmen der Swiss Photo Awards ein Preis für Architekturfotografie verliehen – ausgerichtet von Hochparterre und world-architects.com. Wir freuen uns auf die Preisverleihung am 20. Mai in Zürich und wünschen Ihnen aufschlussreiche Januarlektüre. **Rahel Marti**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Kubi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI
 Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Julia Nägeli, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 52, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,5 % MwSt.)
 ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza